

## Information zur Inklusion und zum Gemeinsamen Lernen in der Everwortschule Freckenhorst

### Inklusion

rückt die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Lernenden in den Mittelpunkt und begreift Vielfalt als Chance für Lern- und Bildungsprozesse.

### Inklusive Bildung

heißt, dass allen Menschen die gleichen Möglichkeiten offen stehen, an qualitativ hochwertiger Bildung teilzuhaben und ihre Potentiale zu entwickeln – unabhängig von Geschlecht, Religion, ethnischer Zugehörigkeit, besonderen Lernbedürfnissen, sozialen oder ökonomischen Voraussetzungen!

### Inklusion

heißt, dass Unterschiede dazugehören – nicht, dass sie verschwinden!



### Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit dem **9. Schulrechtsänderungsgesetz** hat das Land NRW den Auftrag der VN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt und die ersten Schritte auf dem Weg zur inklusiven Bildung an allgemeinbildenden Schulen in NRW gesetzlich verankert. So heißt es im Schulgesetz NRW § 2, Absatz 5:

„Die Schule fördert die **vorurteilsfreie Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung**. In der Schule werden sie in der Regel **gemeinsam unterrichtet und erzogen** (inklusive Bildung).“ (SchulG NRW § 2, Abs. 5)

Das gemeinsame Leben und Lernen von Menschen mit und ohne Behinderungen an einer Regelschule wird somit zur Normalform erklärt.

## Inklusion und Gemeinsames Lernen in der Everwortschule

Auch in unserer **Everwortschule** wird Inklusion von allen Beteiligten aktiv gelebt und in Form des **Gemeinsamen Lernen** konzeptionell ausgestaltet.

Jedes Kind, das unsere Everwortschule besucht, wird in seinen individuellen Fähigkeiten **angenommen, wahrgenommen, gestärkt und gefördert**.

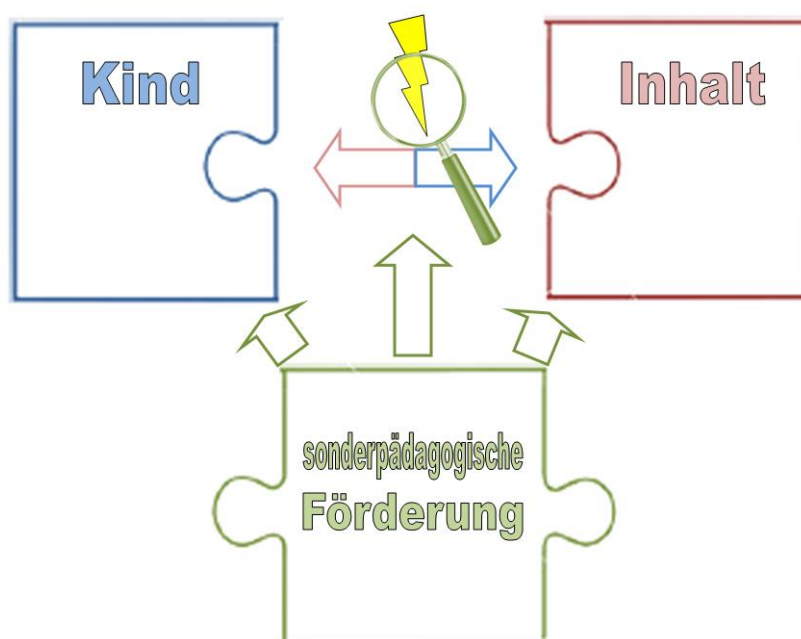
„Inklusion“ bedeutet, auf den ersten Blick vor allem, dass Kinder mit Nachteilen oder Behinderungen in der allgemeinen Schule gefördert werden. Dies betrifft Kinder mit festgestelltem Förderbedarf und Kinder, die präventiv (vorsorglich) gefördert werden.

Ausgangspunkt einer solchen individuellen Förderung ist dabei stets das „**Kind**“ und dessen Beziehung zum „**Lerngegenstand**“: Hierauf kann von zwei Seiten her geschaut werden:

Die **allgemeinbildende Schule** schaut vom Lerninhalt auf das Kind und sucht **Mittlungswege**.

Die **Sonderpädagogik** schaut vom Kind auf den Lerninhalt. Auch sie sucht **Mittlungswege**. Mit Hilfe fachspezifischer Methoden und einer zielgerichteten Diagnostik hilft sie zu klären was dem Kind wann, wie und in welchen Konstellationen schwer fällt und legt entsprechende Fördermaßnahmen fest.

**Sonderpädagogik** und **sonderpädagogische Förderung** greift dort ein, wo das Vermitteln von Lerninhalten bei einem Kind – aus verschiedenen Gründen, über einen kurzen oder längeren Zeitraum – schwer fällt: Wenn der Weg „versperrt“ ist, wird die Blickrichtung gewechselt und vom Kind sowie dessen individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Potentialen ausgearbeitet.



Für die sonderpädagogische Förderung in der Everwordsschule Freckenhorst sind im Schuljahr 2017/2018 die Förderschullehrer Frau Hölscher und Herr Siegel zuständig. Sie sind als fester Bestandteil des Lehrerteams vor allem in den Klassen 3 und 4 unserer Schule und natürlich auch für alle anderen Klassen dieser Schule da!

## Grundsätze des Gemeinsamen Lernens in der Everwordsschule



**Sonderpädagogische Förderung ist kein Stempel, der einem Kind anhaftet.**

Die Kinder sind es gewohnt, dass ein Förderschullehrer gemeinsam mit einer Grundschullehrerin in der Klasse ist und dort mit verschiedenen Kindern – oder auch der ganzen Klasse – immer wieder arbeitet. Für die Kinder ist es „normal“.



Auch wenn ein Kind in der Schule Probleme beim Lernen oder im Verhalten zeigt, **DAS Problem ist nie das Kind als Person!**

Auch Kinder mit Problemen – welche Probleme es auch immer sind – haben viele Seiten und ihre sichtbaren Schwierigkeiten sind nur eine davon!



Die Lern- oder Verhaltens-**Probleme** sind **keine festgeschriebenen Eigenschaften!**

Unser Ziel ist es, die Bedingungen für ein Kind so zu gestalten, dass es ihm bzw. ihr leichter fällt einen entsprechenden Lerngegenstand zu erschließen, Verantwortung für den eigenen Lernprozess und das eigenen Handeln zu übernehmen sowie sich selbst als „selbstwirksame“ Persönlichkeit zu erleben.

Wir stellen dem Kind Aufgaben, an denen es wachsen kann, die es herausfordern, aber nicht überfordern.

Wir wollen ihrem Kind darüber hinaus Räume bieten, ...



**Jede Förderung geschieht in enger Kooperation mit den Eltern.** Selbstverständlich wird jede Information vertraulich behandelt. Solange ein Kind präventiv (vorsorglich) gefördert wird, wird dies nicht einmal auf dem Zeugnis erwähnt. Eine präventive Förderung kann für jedes Kind unkompliziert gestartet und beendet werden. Das System wird somit flexibel.

**Liebe Eltern,** bitte nutzen Sie während der gesamten Grundschulzeit Ihres Kindes die Möglichkeit zur Unterstützung. Sie sind die Experten für Ihre Kinder! Vieles offenbart sich bei Ihnen zu Hause anders als bei uns in der Schule.

**Bitte sprechen Sie uns an!**

**Gerne können Sie auch telefonisch unter 02581-4134 einen Termin vereinbaren.**